

Dobersberger Kulturbrie

und Marktnachrichten



45. Jahrgang
Amtliche Nachrichten

Ausgabe 05 / Juli 2011
An einen Haushalt

Zugestellt durch
Post.at

Aus dem Inhalt

Ärztenotdienst
Aus der Gemeindestube
Aktion „Blühendes NÖ“
Infos zur NÖ Bauordnung
Kindergarten
Junge Uni Waldviertel
„Russland, ein Land stellt sich vor“
im Kulturkeller
Thaya-Rad-Runde
Feuerwehren

Sommer-Highlights



Die Marktgemeinde Dobersberg wünscht allen Bewohnern und Gästen unserer Gemeinde schöne und erholsame Urlaubstage, allen Schülern frohe Ferien und unseren Landwirten eine ertragreiche Ernte!



Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Dobersberg
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Reinhard Deimel
Im Eigendruckverfahren hergestellt



Ärztenotdienst

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

2. u. 3. Juli 2011	Dr. Strachwitz	Kautzen	☎ 02864/2420
9. u. 10. Juli 2011	Dr. Hutzler	Thaya	☎ 02842/53360
16. u. 17. Juli 2011	Dr. Dörrer	Dobersberg	☎ 02843/2224
23. u. 24. Juli 2011	Dr. Strachwitz	Kautzen	☎ 02864/2420
30. u. 31. Juli 2011	Dr. Hutzler	Thaya	☎ 02842/53360
6. u. 7. Aug. 2011	Dr. Strachwitz	Kautzen	☎ 02864/2420
13. – 15. Juli 2011	Dr. Hutzler	Thaya	☎ 02842/53360
20. u. 21. Juli 2011	Dr. Dörrer	Dobersberg	☎ 02843/2224
27. u. 28. Juli 2011	Dr. Hutzler	Thaya	☎ 02842/53360
3. u. 4. Sept. 2011	Dr. Dörrer	Dobersberg	☎ 02843/2224

Zahnärztlicher und dentistischer Wochenend- und Feiertagsdienst

Die Notdienste der NÖ Zahnärzte an Wochenenden und Feiertagen sind nur mehr im Internet unter <http://noe.zahnaerztekammer.at> (Menü Notdienste) abrufbar. Der Einstieg kann auch über die Homepage der Marktgemeinde Dobersberg www.dobersberg.gv.at erfolgen.



Aus der Gemeindestube

8. Sitzung am 24. Mai 2011 11 Tagesordnungspunkte

- Nach der **Genehmigung des Protokolls** der Sitzung am 2. März 2011
- wurde die **Änderung der Grenzen** zwischen den Katastralgemeinden Hohenau, Reibers und Dobersberg im Zuge des Z-Verfahrens in Hohenau beschlossen,
- wurde die **Vermietung einer Wohnung** im Ärztehaus Dobersberg an Robert Reven genehmigt und
- einem **Dienstbarkeitsvertrag** mit der EVN Netz GmbH, 2344 Maria Enzersdorf zur Errichtung einer Trafostation in Merkengersch zugestimmt.

Weiters erfolgten folgende Beschlussfassungen:

- Änderung der **Wasserabgabenordnung** für die öffentliche Gemeindewasserleitung in **Merkengersch** (siehe auch Infobox).
- Vergabe von **Asphaltierungsarbeiten** auf Gemeindestraßen in Schupperholz zum Preis von € 35.796,60 an die Firma Hengl, 3721 Limberg.
- Verkauf einer Teilfläche** eines gemeindeeigenen Grundstücks in Hohenau an Margareta Bauer, Hohenau.
- Genehmigung von **Grabungsarbeiten** durch die Abwassergenossenschaft Reinolz auf Gemeindegrundstücken in Reinolz zur Errichtung einer Abwasserbeseitigungsanlage.

- Unentgeltliche Übernahme** einer Grundfläche in Merkengersch in das öffentliche Gut der Gemeinde im Zuge einer Eigentumsübertragung.
- Durchführung der **Bestattertätigkeit** in den Gemeindefriedhöfen in Dobersberg und Reibers durch Kurt Christian, Reinolz und Johann Zellhofer jun., Lexnitz 13.
- Vergabe einer **Subvention** in Höhe von € 150,- an den Kameradschaftsbund Dobersberg und Umgebung und Vergabe einer **Subvention** an den Kriegsoffer- und Behindertenverband in Höhe von € 50,-.

Wassergebühren in Merkengersch

Das Wasserleitungsnetz in Merkengersch stammt bereits aus den 1960-iger Jahren. Im Zuge des Kanalbaues wird es nun komplett erneuert und an den Stand der Technik angepasst. Durch diese Investition in Höhe von € 150.000,00 ist eine Anpassung der Gebühren unumgänglich.

Ab 1. Juli 2011 gelten daher in Merkengersch folgende Wassergebühren (Werte exkl. MwSt.):

- Bereitstellungsgebühr € 38,00 je m³/h
- Bezugsgebühr: € 1,42 je m³
- Anschlussgebühr/Einheitssatz: € 4,50

Aktuelle Informationen

Ernst Stangl beendet Bestattertätigkeit

Nach 22 Jahren beendete Ernst Stangl aus Rudolz im Frühjahr 2011 seine Tätigkeit als Bestatter in den Gemeindefriedhöfen in Dobersberg und Reibers. Während dieser Zeit hat Ernst Stangl mit seiner ruhigen und umsichtigen Art vielen Menschen in Zeiten der Trauer einen würdigen Beistand geleistet.

Zu Beginn der letzten Gemeinderatssitzung dankte Bgm. Reinhard Deimel Ernst Stangl für seine langjährige Tätigkeit und überreichte ihm eine Dankesurkunde sowie ein Ehrengeschenk.

Kurt Christian, der ebenfalls seit vielen Jahren als Bestatter tätig ist, wird nun künftig diese verantwortungsvolle Tätigkeit gemeinsam mit Johann Zellhofer jun. aus Lexnitz durchführen.



Bgm. Reinhard Deimel, Ernst Stangl und Vbgm. Karl Pabisch bei der Überreichung der Urkunde

Aktion „Blühendes Niederösterreich“

Unsere Gemeinde nahm in den vergangenen Jahren bereits mehrmals an der Aktion „Blühendes Niederösterreich“ teil. Obwohl es noch nicht zu einem 1. Preis gereicht hat, haben sich die Mühen durchaus gelohnt. Es gab von der Bevölkerung und den Besuchern viel positives Echo. Daher hat sich der Dorferneuerungsverein „Dobersberg aktiv“ auch heuer wieder dazu entschlossen an dieser Aktion teilzunehmen.

Ein Erfolg kann nur gelingen, wenn gemeinsam daran gearbeitet wird - ein Dankeschön bereits jetzt an jene, die sich auch heuer wieder aktiv an der Pflege und am Gießen der Blumen beteiligen.



Für die Bewertung „Blühendes Niederösterreich“ sind folgende Punkte zu beachten:

1. Allgemeiner Eindruck (Sauberkeitszustand der Straßen, Grünanlagen, Ortsbild, etc.)
2. Öffentliche Grünanlagen, Freizeitanlagen (Grünflächengestaltung bei öffentlichen Bauten)
3. Grüngestaltung bei privaten Häusern und Gärten (Gestaltung der Hausgärten, privater Blumenschmuck etc.)

Die Bewertung erfolgt am Dienstag, 12. Juli 2011 von 8.00 – 12.00 Uhr!

Betreutes Reisen – Tagesausflug

Der Gesundheits- und Sozialdienst des Roten Kreuzes Waidhofen/Thaya bietet im Rahmen der Aktion „Betreutes Reisen“ im September wieder eine Tagesfahrt an:

3. Tagesfahrt 2011: Do. 29. Sept. 2011

Schiffrundfahrt in Wien (Donaukanal und Donau) – Mittagessen am Schiff – **Ringrundfahrt** (Erklärung der Sehenswürdigkeiten) – herbstlicher Abschluss beim **Heurigen** (Weintrauben erhältlich!)

Infos und Anmeldung:

Rotes Kreuz Bezirksstelle Waidhofen/Th.
Moritz Schadek-Gasse 30a
3830 Waidhofen/Th.
Frau Helgard Brunner
Tel.: 02841/8279 oder 0676/95 40 408





Rechtliche Informationen

Neue Bestimmungen der NÖ Bauordnung bringen Änderungen für Bauwerber

Mit der letzten Novelle der NÖ Bauordnung haben sich einige wichtige Änderungen ergeben, die leider immer wieder zu Verunsicherungen bei den Bauwerbern führen. Einige wesentliche Informationen haben wir daher zusammengefasst:

Gerätehütten und Gewächshäuser

Gemäß § 17 NÖ BauO 1996 ist im Bauland außerhalb von Schutzzonen und außerhalb des vorderen Bauwichts die Errichtung und Aufstellung pro Grundstück von je einer Gerätehütte und einem Gewächshaus mit je einer Grundrissfläche bis zu 10 m² und einer Gebäudehöhe bis zu 3 m anzeige- und bewilligungsfrei.

Die Errichtung von weiteren Gerätehütten und Gewächshäusern ist jedoch anzeigepflichtig und somit mindestens 8 Wochen vor Ausführung des Vorhabens der Baubehörde schriftlich anzuzeigen. Gerätehütten und Gewächshäuser mit einer Grundrissfläche von über 10 m² oder einer Gebäudehöhe von über 3 m sind wie bisher bewilligungspflichtig.

Carports

Die Errichtung von Carports (überdachte und *höchstens an einer Seite abgeschlossene* Abstellanlagen für Kraftfahrzeuge) ist ab sofort anzeigepflichtig, sofern die nachweisliche Zustimmung aller Nachbarn vorliegt. Liegt diese Zustimmung nicht vor, ist ein Baubewilligungsverfahren notwendig. Der Bauanzeige sind zumindest eine Skizze samt Beschreibung und Lageplan in zweifacher Ausführung beizufügen.

Wir weisen darauf hin, dass die statischen Anforderungen der tragenden Konstruktion des Carports an die erhöhten Schneelasten in unserem Gebiet zu berücksichtigen sind.

Weiters rufen wir in Erinnerung, dass es neben Neu- und Zubauten noch einige andere bewilligungspflichtige Bauvorhaben gibt:

- Die Herstellung von **Einfriedungen** gegen öffentliche Verkehrsflächen auf Grundstücken im Bauland;
- Die **Abänderung von Bauwerken**, wenn die Standsicherheit tragender Bauteile, der Brandschutz oder die hygienischen Verhältnisse beeinträchtigt werden könnten (zB. Dachgeschoßausbauten!);
- Die Aufstellung von **Windrädern** bis 20 kW (Achtung: ab 10 kW ist eine spezielle

- Flächenwidmung erforderlich);
- Die Veränderung der **Höhenlage des Geländes** auf einem Grundstück im Bauland;
- Der **Abbruch von Bauwerken**, die an Bauwerke am Nachbargrundstück angebaut sind;



Dem Antrag auf Baubewilligung sind jedenfalls anzuschließen:

- Bauplan (3-fach)
- Baubeschreibung (3-fach)
- Energieausweis (3-fach) bei Neu- und Zubauten (Wohneinheiten ab 50 m²)

Achten Sie bitte darauf, dass die Einreichunterlagen von sämtlichen Beteiligten (Bauwerber, Planverfasser, Grundeigentümer) unterzeichnet sind, bevor Sie am Gemeindeamt abgegeben werden.

Wir bemühen uns nach wie vor sämtliche Bauvorhaben möglichst unbürokratisch und rasch abzuwickeln. Gleichzeitig können Baubewilligungsverfahren nur eingeleitet werden wenn der Baubehörde die erforderlichen Unterlagen vollständig vorliegen. Eine Baubewilligung kann nur entsprechend den einschlägigen Gesetzen und Richtlinien erfolgen. Es sind daher auch die Bauwerber und vor allem die Baumeister bzw. Planverfasser entsprechend gefordert ihren Beitrag zu einem effizienten Baubewilligungsverfahren zu leisten.

Für weitere Informationen steht das Gemeindeamt, gemeinde@dobersberg.gv.at oder 02843/2332 oder gerne zur Verfügung.

Verschiedenes, Ehrungen

Wir gratulieren ...



... Johann und Leopoldine Auer zur Goldenen Hochzeit

Karl Schlögl „Bester Freiwilliger 2011“

Das Waldviertel schöpft einen Gutteil seiner Kraft und Erfolge aus unzähligen Initiativen und dem persönlichen Einsatz vieler Menschen, die oft relativ unbedankt großartige Dienste leisten.

Besonders im europäischen „Jahr der Freiwilligen“ hat sich die BIOEM in Großschönau wieder zum Ziel gesetzt, Erreichtes aufzuzeigen, Danke zu sagen und Motivation für kommende Herausforderungen zu geben.

Aus diesem Anlass wurden heuer über 90 „HelferInnen im Hintergrund“ aus dem Waldviertel geehrt. Unter dem Motto „Ehrung der besten Waldviertler Freiwilligen“, überreichten Landtagsabgeordneter Ing. Johann Hofbauer in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) die Ehrenpreise.

Als Anerkennung seiner vielfältigen Aktivitäten in der Gemeinde vor allem aber für seine langjährige Tätigkeit als Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes wurde Karl Schlögl am 24. Juni als „Bester Freiwilliger 2011“ der Marktgemeinde Dobersberg ausgezeichnet.

Die Marktgemeinde Dobersberg gratuliert Karl Schlögl sehr herzlich zu dieser Auszeichnung und bedankt sich für seine unzähligen freiwilligen Leistungen für die Gemeinschaft.



Bgm. Reinhard Deimel, Maria Forstner, Karl Schlögl und LAbg. Ing. Johann Hofbauer bei der Verleihung des Ehrenpreises in Großschönau

Seniorenbund ehrt Elfriede Eggenberger

Im Rahmen des Landeswandertages des NÖ Seniorenbundes am 17. Juni in Pitten wurde die Obfrau der Ortsgruppe Dobersberg Elfriede Eggenberger für außergewöhnliche ehrenamtliche Leistungen und vorbildliches Engagement im NÖ Seniorenbund geehrt.

Die Marktgemeinde Dobersberg gratuliert zu dieser Auszeichnung sehr herzlich.



Elfriede Eggenberger mit Funktionären des NÖ Seniorenbundes bei der Ehrung in Pitten

**Aktuelles aus der Gemeinde finden
Sie auch im Internet unter
www.dobersberg.gv.at**

Neue Spielgeräte für Kindergarten

Bereits im Oktober des vorigen Jahres wurde der Elternverein des Kindergarten Dobersberg gegründet. Mit dem Gewinn aus zahlreichen Aktivitäten und dank der Unterstützung der Waldviertler Sparkasse von 1842 sowie dem Bildungs- und Heimatwerk NÖ konnten nun neue Spielgeräte angeschafft werden. Mit den neuen Rollern und Dreirädern werden vor allem im Garten die Unterhaltungsmöglichkeiten noch attraktiver gestaltet, was bei den Kindern sichtlich für große Begeisterung sorgt.



Vertreter der Sponsoren und des Elternvereins mit den Kindergartenkindern und den Betreuerinnen bei der Übergabe der Spielgeräte

Feuerwehrmitglieder ausgezeichnet

Am 15. Mai fand in Waldkirchen der Abschnittsfeuerwehrtag des Feuerwehrabschnittes Dobersberg statt. Beim Festakt wurden folgende Feuerwehrmitglieder ausgezeichnet:

Ehrendenken für 25-jährige Tätigkeit:

Andreas Haidl, Kurt Meixner, Andreas Schmutz (FF Dobersberg); Reinhard Rupp, Johann Traxler, Erich Wanko, Johann Wanko (FF Goschenreith); Gerhard Gangl, Reinhard Goldnagl (FF Hohenau); Leopold Hiermann jun. (FF Merkengersch); Alfred Erhart, Günther Loidolt (FF Reibers-Brunn);

Ehrendenken für 40-jährige Tätigkeit:

Helmut Hahn, Friedrich Koch (FF Dobersberg); Josef Bauer (FF Reibers-Brunn);

Ehrendenken für 50-jährige Tätigkeit:

Alfred Sam (FF Dobersberg); Franz Traxler sen. (FF Hohenau); Heinrich Mödlagl, Ernst Strommer (FF Reibers-Brunn);

Ehrendenken für 60-jährige Tätigkeit:

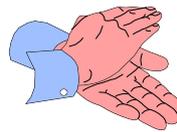
Walter Androsch sen. (FF Schuppertholz);

Verschiedenes, Auszeichnungen

Verdienstzeichen des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse (Bronze):

Herwig Gangl (FF Hohenau); Robert Bauer (FF Merkengersch)

Die Ehrungen und Auszeichnungen wurden durch den Präsidenten des NÖ Landtages Ing. Hans Penz und durch Bezirksfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Manfred Damberger verliehen.



Die Marktgemeinde Dobersberg gratuliert den Ausgezeichneten für ihren vorbildhaften Einsatz für die Allgemeinheit.

Pfarrer Josef Krahofer feierte zwei Jubiläen

Pfarrer Mag. Josef Krahofer feierte am 19. Juni, dem Dreifaltigkeitssonntag, nachdem auch bereits in den Pfarren Reibers und Waldkirchen gefeiert wurde, mit der Pfarre Dobersberg seinen 70. Geburtstag und sein 45-jähriges Priesterjubiläum. Der Kirchenchor unter der Leitung von Dr. Ruth Redl begleitet vom Organisten Michael Strondl gestaltete die hl. Messe und trug zur Gratulation ein Geburtstagsständchen vor. Bgm. Reinhard Deimel gratulierte für die Marktgemeinde Dobersberg. Franz Eggenhofer, Vorsitzener des Pfarrgemeinderates, überbrachte die Glückwünsche für den Pfarrgemeinderat, Pfarrkirchenrat und die gesamte anwesende Bevölkerung der Pfarre Dobersberg.

Anschließend wurde von Pfarrer Mag. Josef Krahofer zur Agape bei Würsteln und Getränken eingeladen.



Jubilär Mag. Josef Krahofer bei der Gratulation durch Franz Eggenhofer, Sandra Hagenauer und Monika Dobrovlny



Verschiedenes

“Safety On Tour” in Dobersberg

Am 27. Mai fand am Sportplatz und in der Hauptschule Dobersberg der Vorbewerb zur Kindersicherheitsolympiade 2011 des Zivilschutzverbandes für die jeweils 4. Klassen von 14 Volksschulen aus den Bezirken Waidhofen/Thaya, Gmünd, und Horn statt. Mit dabei waren auch Gäste aus Tschechien.



Ein Regenschauer nach der Eröffnung machte uns leider einen Strich durch die Rechnung. Der Großteil der geplanten Bewerbe wurde daher kurzerhand in den Turnsaal und in einige Klassenzimmer der Hauptschule verlegt, was der

Stimmung der TeilnehmerInnen keinen Abbruch tat. Dank der vielen freiwilligen HelferInnen kann trotz des schlechten Wetters auf eine gelungene Veranstaltung zurück geblickt werden.

Gewonnen haben schlussendlich die Gäste aus Tschechien, die Zentralschule aus Lomnice nad Lusznic. Die zweitplatzierte Volksschule Bad Großpertholz hat sich für das Landesfinale in Hadersdorf am Kamp qualifiziert. Die SchülerInnen aus Dobersberg belegten den ausgezeichneten 5. Rang.

Für die Volksschule Dobersberg waren von der 4. Klasse Johannes Brodesser, David Eggenberger, Fabian Gangl, Marc Lukas, Michael Schmitmaier, Ramona Androsch, Julia Barth, Simone Brodesser, Simone Janu, Claudia Schandl, Daniela Schmid, Michelle Stauer, Sophie Strommer und Lisa Wagner mit ihrem Lehrer Günther Reiningger am Start.

Als Abschluss der Kindersicherheitsolympiade wurde von den Kindern im Beisein von Vertretern des Zivilschutzverbandes, den beiden Direktoren und Bgm. Reinhard Deimel ein Apfelbaum im Schulgarten gepflanzt, der von der Baumschule Ludwig Bauer gespendet wurde. Eine Gedenktafel soll die Kinder an die „Safety Tour 2011“ in Dobersberg erinnern. Die Kinder haben eifrig mitgearbeitet und den Tipps von Ludwig Bauer zur Baumpflanzung aufmerksam gelauscht. Rupert Temper vom NÖ Zivilschutzverband dankte Bgm. Deimel und allen Beteiligten, im besonderen Bezirks- und Ortsleiter Friedrich Goldnagl und Andrea Traxler für die Organisation der Safety Tour.



Die SchülerInnen der 4. Klasse Volksschule mit Klassenlehrer Günther Reiningger, Friedrich Goldnagl, Bgm. Reinhard Deimel, Andrea Traxler, Rupert Temper, Jakob Bauer, Ludwig Bauer, Dir. Ing. Gerald Löffler und Dir. Elfriede Koch

Spenden für neue Bühne übergeben

Um Veranstaltungen künftig einfacher durchführen zu können, wurde von der Gemeinde ein flexibles Bühnensystem angeschafft, das sich bereits bei mehreren Veranstaltungen bestens bewährt hat. Die Bühne besteht aus 20 Bühnenelementen mit einer Gesamtfläche von 40 m² die beliebig aneinandergereiht werden können.

Die Gesamtkosten betragen ca. € 9.200,- wobei die Landjugend bzw. die Theatergruppe € 3.000,-, die Raiffeisenkasse Dobersberg € 1.000,- und die Waldviertler Sparkasse € 500,- beisteuerten. Die Scheckübergabe erfolgte bei der Kindersicherheitsolympiade in der Hauptschule.

Wir danken sehr herzlich für diese großartige Unterstützung.



GGR Anita Fröhlich, Dir. Ing. Gerald Löffler, Stefanie Bauer, Angelika Deimel, Helmut Brodesser, Roland Wagner, Bgm. Reinhard Deimel, Rainer Christ und Vbgm. Karl Pabisch bei der Scheckübergabe

Junge Uni am Campus Raabs

Wissbegierige Kinder und Jugendliche, die der Stadt Universitätsflair verleihen, sind in Raabs an der Thaya im Waldviertel keine Seltenheit: denn zum 3. Mal findet im August die „Junge Uni Waldviertel“ statt – eine ganze Woche voll Wissen, Workshops, Spiel und Spaß.

In Kooperation mit der Jungen Uni der FH Krems, der Polytechnischen Hochschule Jihlava (Tschechien) und dem Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgen-Forschung wird ein für Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 14 Jahren höchst interessantes Programm stattfinden.

Das große Thema der Jungen Uni Waldviertel 2011 ist „Technik“: in welchen Lebensbereichen spielt Technik eine mehr oder weniger tragende Rolle, geht es denn überhaupt noch „ohne“? So werden die unterschiedlichsten Vorlesungsthemen angeboten – wie z.B. aus den Bereichen Medizinische Forschung, Bioenergie, Atomenergie, Klimaschutz, Maschinenbau, Banknotendruck, Astronomie, Sprache, Geschichte, Bauen & Wohnen uvm.



Nach den Vorlesungen am Vormittag gibt es für die Kinder und Jugendlichen ein gesundes Mittagessen, und am Nachmittag wird das Erlernte in Workshops umgesetzt. Neben den Workshops besteht auch die Möglichkeit, Sport zu betreiben oder an Exkursionen teilzunehmen, so z.B. zur Firma Test-Fuchs in Groß Siegharts.

Weitere Informationen (z.B. zum Kostenersatz) und Inskription (Anmeldung) bis 25. Juli 2011 unter jungeuni@waldviertel.at oder im Internet unter www.jungeuni-waldviertel.at



„Russland, ein Land stellt sich vor“

Der Kulturverein Dobersberg zeigt in Kooperation mit dem Russischen Kulturinstitut in Wien die Ausstellung „Russland, ein Land stellt sich vor“ im Kulturkeller im Schloss Dobersberg.

Die Vernissage ist am Freitag, 8. Juli 2011 um 17.00 Uhr wobei die Festansprache von der österreichischen Botschafterin in Moskau, Dr. Margot Klestil-Löffler gehalten wird. Die Ausstellung ist am 9. und 10. Juli 2011 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr zu besichtigen, wobei an beiden Tagen ein Vertreter der Gesellschaft „Hallo Russland“ für Auskünfte zur Verfügung steht.

PEACECAMP

4.-14. Juli 2011 in Reibers bei Dobersberg

Vergangenheit verstehen hilft Zukunft gestalten



peacecamp 2011: Solidarität am Ginkgo-Baum

Jüdisch-israelische, arabisch-israelische, ungarische und österreichische Jugendliche verbringen gemeinsam 11 Tage und erfahren sich im Spannungsfeld zwischen nationaler Zugehörigkeit und kultureller Vielfalt.

Besuchen Sie unser Abschlussfest im Jugendgästehaus Reibers am 12. Juli, ab 17 Uhr

<http://peacecamp.net>

4Peace Verein zur Förderung der politischen Mündigkeit freut sich über Ihre Unterstützung BLZ: 12000 Konto Nr.: 51455 011 078

Vorankündigung!

Weltuntergangsparty

14. August 2011

Talstation Maiswaldlift

Die Thaya-Rad-Runde soll mithilfe das Waldviertel als RADviertel zu positionieren

Die Nutzung der bereits seit Jahren bzw. Jahrzehnten nicht mehr befahrenen Bahnstrecken zwischen Göpfritz und Raabs sowie zwischen Waidhofen/Th und Slavonice als Radweg stellt für tausende Gäste ein touristisch höchst attraktives Angebot dar. Damit fließt Kaufkraft in unsere Region und zusätzliche Wertschöpfung entsteht.

Nachdem klar war, dass eine Reaktivierung der Thayatalbahn aus Kostengründen absolut unrealistisch ist, zeigen alle Daten und konkreten Gespräche, dass weder der Güter- noch der Personenverkehr die nötigen Erträge bringen würden, um eine Revitalisierung zu rechtfertigen. Der Vorstand des Zukunftsraumes Thayaland verhandelte daher mit dem Land NÖ die Errichtung eines touristischen Leitprojektes. Ziel ist die Errichtung eines 90 km langen grenzüberschreitenden Radweges unter Einbeziehung der beiden Bahntrassen (ca. 48 km) um damit gleichzeitig den Erhalt und die Pflege der Bahntrasse für spätere Generationen zu sichern.

Bei der Informationsveranstaltung am 23. Mai in Groß-Siegharts konnten sich die vielen interessierten BesucherInnen davon überzeugen, dass Bahntrassenradeln äußerst erfolgreich sein kann und ähnliche Projekte auch Skeptiker zu Fans werden ließen. Der Bockelradweg, Bayerns längster Bahntrassenradwanderweg in der Oberpfalz, lockt jährlich ca. 100.000 Radbegeisterte in die Region. Die dadurch bewirkte zusätzliche Wertschöpfung lässt neue Angebote in Gastronomie-, Beherbergungs- und Servicebetrieben und Freizeiteinrichtungen entstehen.

Mit der Thayarunde entsteht ein einzigartiges und gut vermarktbare touristisches Produkt, das geeignet ist, den Radtourismus im gesamten Waldviertel erfolgreich neu zu positionieren. Diese sehr ebene, grenzüberschreitende Radrunde bietet für die Radtouristen alles, was eine TOP – Radroute auszeichnet: Hohe natur- und kulturräumliche Qualität, attraktives Höhenprofil für Familien mit Kindern und die Generation 50+, ein umfangreiches, qualitativ gutes Angebot an Gastronomie und Beherbergung sowie viele Sehenswürdigkeiten, die in der gemeinsamen Vermarktung ihr Potenzial voll entfalten kann.

Die Arbeiten am touristischen und technischen Konzept gehen zügig voran. Das Land NÖ bleibt über die Niederösterreichische Verkehrsorganisationsgesellschaft NÖVOG Eigentümer der Strecke und wird den Radweg bauen und die gesamten Errichtungskosten finanzieren. Die Kleinregion Zukunftsraum Thayaland wird in Kooperation mit der Destination Waldviertel und der NÖ Werbung die Vermarktung übernehmen. Da es sich um ein grenzüberschreitendes Projekt handelt, finden permanent Gespräche mit den CZ- GemeindevertreterInnen statt bzw. werden gemeinsame flankierende Maßnahmen, insbesondere im Bereich Marketing, entwickelt.



Touristikexperten sehen ein Potenzial von 25.000 Radtouristen, davon 25% Nächtigungsgäste. Eine echte Chance für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region.

Aber auch für die BewohnerInnen der Region bietet die Thayarunde ein zusätzliches Freizeitangebot und die Strecke kann auch zur Vermeidung von Autofahrten für Alltagsgeschäfte genutzt werden. Ein aktiver Beitrag zur Erreichung der regionalen Zielsetzungen als Klima- und Energiemodellregion.

2013 wird die Strecke für die touristische Nutzung fertiggestellt sein. Ein ehrgeiziges Ziel, eine große Herausforderung und vor allem viel Arbeit für die Kleinregion. Dafür aber eine programmierte Erfolgsstory wie die vielen Beispiele in Europa zeigen, wo Bahntrassen auf Radwege umgebaut wurden (www.bahntrassenradeln.de). Ein Impuls, den die Wirtschaft und die Menschen in der noch immer strukturschwachen Region, in der jeder Arbeitsplatz zählt, dringend benötigen.



Feuerwehren

Brandinsatz im Kindergarten geübt

Am 10. Juni fand im Kindergarten eine Feuerwehr- und Räumungsübung statt. Teilgenommen haben alle 8 Feuerwehren der Gemeinde Dobersberg und wie im Alarmplan vorgesehen, die Feuerwehr Kautzen mit einem Rüstlöschfahrzeug. Insgesamt waren 69 Feuerwehrmitglieder mit 13 Einsatzfahrzeugen anwesend.

Übungsannahme war ein Brandausbruch bei Schweißarbeiten im Technikraum, wobei sich der Rauch innerhalb kürzester Zeit über die Lüftungsanlage im gesamten Gebäude ausgebreitet hat. Nach Absetzen des Notrufs erfolgte die Evakuierung der Kinder über die Fluchtwege und Fenster zum vorgesehenen Sammelplatz. Dort wurde festgestellt, dass 5 Kinder und eine Betreuerin vermisst werden und sich vermutlich noch im Gebäude befinden. Die vermissten Personen konnten jedoch trotz der zahlreichen Räume und Ebenen im Gebäude sehr bald gerettet werden. Nachdem auch der simulierte Brand lokalisiert war, konnte auch dieser rasch „gelöscht“ werden.



Ein Atemschutztrupp bei der „Rettung“ der Kinder und einer Betreuerin

Bei der anschließenden Übungsbesprechung zeigte sich Übungsleiter Franz Eggenhofer jun. mit dem Übungsverlauf und der Beteiligung der Einsatzkräfte sehr zufrieden. Bgm. Reinhard Deimel bedankte sich bei allen Beteiligten und lobte insbesondere die gute Vorbereitung der Kinder auf die Übung durch das Kindergartenpersonal und die Feuerwehr.

Die Kinder konnten bereits vor der Übung bei Vorführungen im Feuerwehrhaus Dobersberg die

Ausrüstung der Feuerwehr kennenlernen und selbst ausprobieren.

Feuerwehr Riegers im Spitzenfeld

Die Feuerwehr Riegers hat sich mit beiden Bewerbungsgruppen beim **Bezirksfeuerwehrleistungsbeiw** am 18. Juni in Rabesreith wieder im Spitzenfeld etabliert. Besonders erfreulich ist auch, dass die Feuerwehr Dobersberg mit 4 Bewerbungsgruppen am Start war.



Die Bewerbungsgruppe „Dobersberg 2“ mit Kurt Goldnagl, Alexander Witzman, Kurt Meixner, Martin Schandl, Manfred Wanko, Thomas Burian, Markus Meller, Andreas Haidl und Reinhard Fuchs (nicht am Foto)

Die Ergebnisse der Feuerwehren der Gemeinde Dobersberg:

Bronze ohne Alterspunkte (50 Gruppen):

2. Riegers 1 (401,4 Punkte)
26. Reibers-Brunn (372,1)
39. Dobersberg 1 (360,3)
49. Merkengersch 1 (343,7)

Bronze mit Alterspunkte (28 Gruppen):

2. Riegers 2 (402,9)
11. Merkengersch 2 (382,5)
15. Dobersberg 2 (374,9)
16. Dobersberg 3 (373,8)

Silber ohne Alterspunkte (29 Gruppen):

1. Riegers 1 (393,2)
21. Merkengersch (348,8)

Bronze ohne Alterspunkte / verschiedene Feuerwehren (6 Gruppen):

5. Dobersberg/Schuppertholz (348,5)

Schuppertholz

Einladung zum
Stelzenessen
 am Sonntag, 21. Aug. 2011
 in Schuppertholz

ab 10.00 Uhr:
**Frühschoppen mit reichhaltigem
 Mittagstisch** (gegrillte Stelzen, Schnitzel,
 Kuchen, Kaffee, ...)

Um Ihren Besuch bittet die
Freiwillige Feuerwehr Schuppertholz

Der Reinerlös dieser Veranstaltung dient zur Anschaffung von
 Einsatzgeräten!



**Seniorenbund
 Niederösterreich**

Senioreninformation der Ortsgruppe Dobersberg

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Eine herzliche Einladung ergeht wieder an alle Mitglieder zum „Seniorentreffen“ beim Volksfest der Feuerwehr Dobersberg. Bitte kommt wieder so zahlreich, wir unterstützen damit unsere Feuerwehr!

Wann: Sonntag, 10. Juli 2011 um 15.00 Uhr

Wo: Festzelt im Schlosspark

Wer noch Interesse hat für den **Tagesausflug am Mittwoch, 13. Juli 2011 nach Bad Traunstein** wird gebeten sich gleich anzumelden, da wir eventuell mit einem zweiten Bus fahren.

Bitte vormerken: am **Freitag, 5. August** wandern wir durch den **Naturpark zur Jausenstation**. Die Wanderer treffen sich um 14.00 Uhr bei der Kirche. Alle Nichtwanderer können bis zur Jausenstation fahren. Bei Schlechtwetter erfolgt kurzfristig eine Terminänderung

Mit freundlichen Grüßen

Elfriede Eggenberger
 Obfrau

www.senioren-noe.at



**KULTUR
 brücke
 FRATRES**

sommer-programm 2011
 (Vorschau)

9. Juli 2011, 15 Uhr, Gutshof Fratres
**DAS PHÄNOMEN „MASKE“ - VERSTECK,
 VERWANDLUNG, SPIEGELBILD**

Die Auseinandersetzung mit Masken gewährt Einblick in das Seelenleben von Einzelnen wie von Gesellschaften. – Die Kulturbrücke versucht eine spartenübergreifende Betrachtung des Phänomens.

**GAST-AUSSTELLUNG MIT LEIHGABEN DER
 SAMMLUNG JOHANN BAUMGARTNER**

**AUSSTELLUNG: HELMA RUD
 LEBENSMASKEN / TODESMASKEN**

**WAS BEDEUTET MASKIERUNG?
 VORTRAG HERBERT HOPFGARTNER**

**KARLHEINZ HACKL:
 DIE MASKEN DES SCHAUSPIELERS**

**ALPHORN-KONZERT
 KLANGEXPERIMENT VON WILLI SCHNEIDER**

13. Aug. 2011, 15 Uhr, Gutshof Fratres
**ZIVILER WIDERSTAND – DIE NEUE
 FURCHT DER HERRSCHENDEN**

Das 1. Halbjahr 2011 scheint eine Zeitenwende einzuleiten: Emanzipationsbewegungen im arabischen Raum haben Diktaturen hinweggefegt. – Die Kulturbrücke fragt nach den Methoden zivilen Widerstands

**VORTRAG MAITRE EDOUARD JOLLY: DIE
 ZIVILEN KATASTROPHEN ODER DIE NATUR
 DES UNTERGANGS**

**NOTWEHR GEGEN ATOM-POLITIK? –
 UNVERÖFFENTLICHTES AUS DEM
 NACHLASS VON GÜNTHER ANDERS**

**DIE REVOLUTION WAR LANGE GEPLANT:
 „SO STÜRZTEN WIR MUBARAK“ – BERICHT
 EINES TEILNEHMERS**

**KONZERT: BIZ-DOBREK-DUO
 (MUSIKER DER „DOBREK-BISTRO“)**

Weitere Veranstaltungen und Infos sind im
 Jahresprogrammfolder ersichtlich.

**Info: Kulturbrücke Fratres, 3844 Waldkirchen,
 Tel/Fax: 02843/2874 oder 0664/430 56 51**

www.kulturbruecke.com



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



Die **Energieagentur der Regionen** ist in Ihrer Gemeinde im Zuge des Projektes **Energy Future** (www.energyfuture.eu) tätig und möchte Sie über aktuelle Fördermöglichkeiten für Haushalte, Betriebe und Gemeinden informieren.

Sanierungsscheck 2011 - Thermische Sanierung privater Wohnbau

Was wird gefördert?

Gefördert werden Dämmmaßnahmen und/oder Heizungsumstellung (z.B. Solaranlage, Holzheizung, Wärmepumpe) bestehender Wohngebäude.

Wie hoch ist die Förderung?

Die Förderung wird als Zuschuss von bis zu 20 % der förderungsfähigen Investitionskosten gewährt:

- Für eine umfassende thermische Sanierung maximal 5.000 Euro, bei Teilsanierung bis 3.000 Euro sowie
- für die Umstellung des Wärmeerzeugungssystems zusätzlich maximal 1.500 Euro für Ein- und Zweifamilienhäuser.

Voraussetzungen

Die Antragstellung (mit Energieausweis!) erfolgt nach Maßgabe der Mittel bis 31. Dez. 2011, auf jeden Fall vor Beginn der baulichen Maßnahmen bzw. vor der Lieferung. Die Umsetzung der Massnahmen muss bis 30. Juni 2012 erfolgen.

Formblätter und Informationen zur Antragstellung gibt's

- bei allen teilnehmenden Bankfilialen und Bausparkassen und
- beim Serviceteam Sanierungsscheck der Kommunalkredit Publicconsulting
T: 01/31631-264 oder 01/31631-265 bzw. unter www.publicconsulting.at.

Empfehlenswert ist eine rasche Einreichung, da die Fördermittel begrenzt sind. Die **Kombination mit der Landesförderung ist möglich.**

Energieberatung für Haushalte

Für alle, die Fragen zum Bereich Energie haben oder selbst aktiv werden und Energie einsparen wollen, gibt es die kostenlose Beratung und Unterstützung der Energieberatung NÖ. Diese erreicht man telefonisch von Montag bis Freitag unter 02742/22 144.



☎ 0 2742 - 22144

www.energieberatung-noe.at

Auf der Internetseite gibt es eine Fülle von Energieinfos und Ratgeber zu praktisch allen Energiethemenstellungen.



- Energiekennzahl und Förderungen
- Einfache Maßnahmen - große Wirkung:
Solaranlage, Heizungspumpentausch, Rohrleitungen dämmen, hydraulische Einregulierung, Thermostatventile, ...





EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



Thermische Gebäudesanierung für Betriebe

Was wird gefördert?

Gefördert werden Maßnahmen zur Verbesserung des Wärmeschutzes von betrieblich genutzten Gebäuden, die älter als 10 Jahre sind (Datum der Baubewilligung vor dem 01. Jänner 2001).

Wer kann eine Förderung beantragen?

Unternehmen, unabhängig von der Unternehmensgröße. Nicht gefördert werden natürliche und juristische Personen, die von anderen Förderungs-Systemen, insbesondere der Wohnbauförderung erfasst werden.

Wie hoch ist die Förderung?

Die Förderungshöhe orientiert sich an der erzielten Sanierungsqualität bzw. dem Ausmaß der Unterschreitung der Anforderungen für den Heizwärme- und Kühlbedarf gemäß OIB-Richtlinie für die jeweilige Gebäude-Kategorie.

Die Förderungssätze betragen 15% bis 35%. Kombination mit anderen Förderungen ist möglich!

Voraussetzungen

Das zu sanierende Gebäude wurde vor dem 01. Jänner 2001 (Datum der Baubewilligung) errichtet. Das Ansuchen muss vor Baubeginn bzw. Liefertermin bei der Kommunalkredit Public Consulting unter Beilage aller notwendigen Unterlagen elektronisch bis zum 30. September 2011 gestellt werden.

Energieberatung für Betriebe

Geförderte Beratung der Wirtschaftskammer zu:
Sanierung – Photovoltaik – Energiesparen – Förderungen
Firmenunabhängige Beratung (bis zu 100% gefördert)
Einfach telefonisch beantragen: **02742/851-16910**
Wunschberater: Energieagentur der Regionen



Bei Fragen/Interesse sind wir gerne für Sie da:

Energieagentur der Regionen

Wolfgang Weißensteiner

Tel: 02842 / 9025-40889

wolfgang.weissensteiner@wvnet.at

www.energieagentur.co.at





13. Dobersberger NATURPARKFEST Grillheuriger Grillhütte/Schilift-Talstation



Sonntag, 31. Juli 2011 ab 10 Uhr

Spanferkel vom Grill - Fisch vom Grill
Schnitzel, Imbiss, Mehlspeisen, Getränke
Kinderspielplatz



Um Ihren Besuch bittet der Verein
Thayatal-Naturpark Dobersberg



Natur und Kultur ist uns ein Anliegen
Raiffeisenkasse Dobersberg-Waldkirchen





volksfest dobersberg

Freitag, 8. Juli

20.00 Uhr Firmenabend
mit den „Ilztalern“

Samstag, 9. Juli

XDREAM
DIE LIVEBAND BEKANNT AUS DEN Ö3-CHARTS

Sonntag, 10. Juli

10.00 Uhr Fröhschoppen mit der Trachtenkapelle
Dobersberg

15.00 Uhr Seniorentreffen mit der Gruppe „Aufwind“

22.00 Uhr Verlosung

1. Preis: Exklusive Gartengarnitur
vom Tischler
2. Preis: Sparbuch im Wert von 300 €
3. Preis: Wochenende mit einem Chevrolet
inkl. Eintritt in die Therme Laa



SPARKASSE
Waldviertler Sparkasse von 1842
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Um zahlreichen Besuch bittet die FF Dobersberg!